

foodwatch Acrylamid-Messwerte bei Weihnachtsgebäck (05.12.03)

Lebkuchen

Produkt	Allos * Elisen Lebkuchen „100% Bio“ (50g)	Bahlsen Contessa Schoko Runde Braune Lebkuchen mit edelherber Schokolade (200g)	Bahlsen Grandessa Oblaten- Lebkuchen mit Schokolade (175g)	Bahlsen Jupiter Vollmilch Saftige braune Lebkuchen mit Vollmilch- schokolade (175g)	Haerberlein Metzger Oblaten Lebkuchen (Feine Nürnberger Oblaten- lebkuchen) (250g)	Lidl Feine Nürnberger Schoko- laden- Lebkuchen (300g)	Lidl Feinste Nürnberger Elisen- Lebkuchen (400g)	Lidl Runde Braune Lebkuchen mit Schokolade (200g)
Test								
Dezember 2002	445	130	83	203	252	96	82	92
Dezember 2003	273	109	131	273	171	19	28	166
Tendenz	▼	▼	▲	▲	▼	▼	▼	▲

Produkt	Pulsnitzer Delikateß Lebkuchen mit Schokolade Echte Pulsnitzer (200g)	Schnee- Koppe * Feine Diät- Oblaten- Lebkuchen (200g)	Schuh- mann Feinste Nürnberger Elisen- Lebkuchen (250g)	Weiss * Elisen Feinste Oblaten Lebkuchen Bio (200g)	Weiss Weisella Feine Weiche Oblaten- Lebkuchen (200g)	Weiss Weisella Spezial Feine Nürnberger (Oblaten- lebkuchen) (150g)	Ferdinand Wolff Feine Nürnberger Oblaten Lebkuchen (200g)	Lambertz Schoko- laden- Printen (200g)
Test								
Dezember 2002	126	nicht getestet	259	570	168	415	290	593
Dezember 2003	523	677	117	792	169	313	198	273
Tendenz	▲	x	▼	▲	=	▼	▼	▼

Spekulatius

Produkt	Allos * Mini Speku- latius „Organic 100% Bio“ (125g)	Bahlsen feinster „Butter“- Speku- latius (200g)	Borg- greve Butter- Speku- latius (250g)	Borg- greve Gewürz- Speku- latius (500g)	Coppen- rath Butter Speku- latius (200g)	Hig Hage- mann Gewürz Speku- latius (600g)	Lambertz Butter- Speku- latius (200g)	Lidl Butter Speku- latius (200g)	Lidl Gewürz Speku- latius (600g)	Schnee- Koppe * Butter- Speku- latius Feines Diät Gebäck (150g)
Test										
Dezember 2002	461	304	50	nicht getestet	203	396	12	35	309	682
Dezember 2003	205	158	69	179	120	303	13	45	424	250
Tendenz	▼	▼	▲	x	▼	▼	=	▲	▲	▼

alle Acrylamidwerte in Mikrogramm pro Kilogramm, jeweils der höchste gemessene Wert, Messtoleranz 10 Prozent
Messungen in Anlehnung an EPA-Methode 8032A GC/MS: NAFU-Labor GmbH & Co. KG, Berlin im Auftrag von foodwatch.

Die Gramm-Angabe in Klammern bezieht sich auf die Packungsgröße

* Vollkornmehle und Rohr- bzw. Fruchtzucker bei Bio- bzw. Diätprodukten begünstigen die Entstehung von Acrylamid

© foodwatch 2003, Weitergabe für private Zwecke gern erlaubt.

V.i.S.d.P.: foodwatch e.V., Carsten Direske, Brunnenstr. 181, 10119 Berlin

Hintergrund der Tests

Wie schon im vergangenen Jahr hat foodwatch von einem anerkannten Labor Weihnachtsgebäck auf Acrylamid untersuchen lassen. Acrylamid gilt als krebserregend und erbgutverändernd. Daher wird empfohlen, möglichst wenig davon zu sich zu nehmen. Acrylamid entsteht beim Erhitzen von stärkehaltigen Lebensmitteln. Während es für die häusliche Zubereitung von Speisen Empfehlungen zur Acrylamid-Minimierung gibt, werden Verbraucher beim Gang zum Supermarkt im Stich gelassen: Herstellern und Behörden liegen tausende von Testergebnissen vor. Die Verbraucherinnen und Verbraucher erfahren jedoch nicht, wie stark bestimmte Produkte belastet sind, obwohl sie durch gezielte Produktwahl ihre Acrylamidbelastung drastisch senken könnten.

Zusammenfassung der foodwatch-Testergebnisse

Die am stärksten belastete Lebkuchenpackung enthält genau soviel Acrylamid wie 35 Packungen des geringst belasteten Produkts. Im Vergleich zum Vorjahrestest haben die Hersteller bei zehn Produkten (50%) die Belastung zum Teil erheblich gesenkt. Das Know-how und die Technik sind also vorhanden. Dennoch haben sich bei sechs Produkten (30%) die Belastungswerte im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Verbraucherpolitische Bewertung und Konsequenzen

Die Regierung will Acrylamidbelastungen durch eine Minimierungsstrategie verringern. Dazu wurden pro Produktgruppe Signalwerte festgelegt. Der Signalwert ist jedoch kein Grenzwert für eine Unbedenklichkeit. Er markiert lediglich, dass ab dieser Schwelle das oberste Zehntel der besonders hoch belasteten Produkte beginnt.

Hersteller, deren Produkte oberhalb des Signalwertes liegen, werden von der Regierung zur Minimierung aufgefordert. So sollen die Signalwerte nach und nach heruntergeschraubt werden. Sanktionsmaßnahmen sind jedoch nicht vorgesehen. Für Lebkuchen liegt der Signalwert immer noch bei 1.000 Mikrogramm/kg, für Spekulatius bei 710 Mikrogramm/kg. Obwohl der höchste von uns gemessene Acrylamidwert bei Lebkuchen mit 700 Mikrogramm/kg 35 Mal höher liegt als der niedrigste mit unter 20 Mikrogramm/kg, ist auch der schlechte Hersteller „aus dem Schneider“, denn er liegt ja unter dem Signalwert. Die Minimierungsstrategie der Bundesregierung schützt also die Hersteller und nicht die Verbraucher. Die Verbraucher müssen sogar befürchten, Produkte mit höherer Belastung als vor einem Jahr unfreiwillig zu kaufen.

Die nahe liegende Konsequenz, die Acrylamidbelastung auf der Verpackung der betroffenen Lebensmittel anzugeben, lehnen Industrie und Regierung ab. In der Koalitionsvereinbarung der Regierung heißt es jedoch, der gesundheitliche Verbraucherschutz habe "absoluten Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen". Der Umgang mit der Acrylamid-Problematik zeigt, dass dies nicht in die Praxis umgesetzt wird. Wahlfreiheit gibt es nicht. Verbraucher, die ihre Acrylamid-Belastung senken wollen, können dies beim Einkauf nicht tun, weil es die dafür notwendige Information nicht gibt. Acrylamid ist die Nagelprobe für Vorsorgepolitik und symptomatisch für den Umgang der Lebensmittelindustrie mit Risiken.

Durch die Veröffentlichung der Testergebnisse will foodwatch den Druck auf die Hersteller erhöhen und Verbrauchern Kriterien für die Kaufentscheidung bieten. Dass dieser Weg erfolgreich ist, hat sich bei den Kartoffelchipsherstellern bereits gezeigt. Nach zweistelligen Absatzeinbrüchen senkten diese die Belastungen um bis zu 80 Prozent.

foodwatch unterstützen

Ein Produkt auf Acrylamid zu testen, kostet über 150 Euro. Wer die Arbeit von foodwatch für bessere Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher im Lebensmittelbereich unterstützen will, kann dies durch eine Spende oder eine Fördermitgliedschaft tun. Weitere Informationen dazu unter www.foodwatch.de oder Tel. 030 / 280 939 95 (Mo.-Fr.).

Spendenkonto foodwatch e.V. (Spenden sind steuerlich absetzbar):

Kto-Nr. 104 246 400 bei der gls Gemeinschaftsbank (BLZ 430 60 967). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen und weitere Produkttests zu Acrylamid

- Verhaltenstipps: www.foodwatch.de/showpage.php?pagelid=221
- Messwerte Kartoffelchips: www.foodwatch.de/index.php?pagelid=329
- Das Land Nordrhein-Westfalen veröffentlicht Messwerte unter www.munlv.nrw.de/sites/arbeitsbereiche/verbraucherschutz/produkte.htm
- Messwerte-Zusammenstellung der Verbraucherzentrale Hamburg: www.vzh.de/~upload/vzVZTexte/TexteErnaehrung/Acrylamid.htm
- Im Dezember-Heft „test 12/2003“ der Stiftung Warentest werden Diät-Gebäcke getestet